

And One, One Fܒ

Die Hand die selten fährt

Sie zeigt den tiefsten Punkt

Im weg immer wärend

Auf unseren letzten wahren Grund

Ein Gebet ,ein Wunsch , ein Gedicht

Welches uns zu helfen vermag

Far die Garde der letzten Zweifler

Marschbefehl zum morgigen Tag

Und die Sterne die mich fahren

In der Waste ausgesetzt

Dein Herz eine Granate

Die mich auseinander fetzt

Ich mal ein Kreuz far dich

Auf einem Himmel breit

Zu zweit ein Leben weit

Die Geraden treffen mich

Auf dem Kreuz der Ewigkeit

Zu zweit ein Leben weit

Wir leben in der Waste

Wir kampfem in der Stadt

Wir atmen all die Leere

Die ,die Lust von uns genommen hat

Far die Gier das nie Erreichte

Hungernd voller Lebenslust

Diese Lagen in der Beichte

Hab den Glauben nie vermisst

Ich mal ein Kreuz far dich

Auf einem Himmel breit

Zu zweit ein Leben weit

Die Geraden treffen mich

Auf dem Kreuz der Ewigkeit

Zu zweit ein Leben weit

Far die Bettler ,die nicht stehlen wollen

Far alle Narren an der Macht

Far die Marder , die uns Leben schenken

Far den Warter ,der mich bewacht

Far die Spieker ,die nicht spielen

Far die , die nie ankommen

Far all die Treffer der Gewahlten

Far die , die wir verbergen